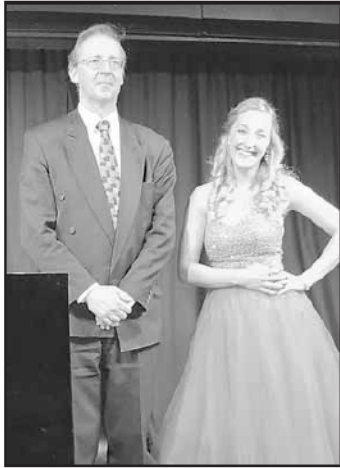


„Younger Than Springtime“

Kara Bishop begeisterte mit Frühliedern im KUZ



Sie durften sich über den stürmischen Beifall des Publikums freuen: Kara Bishop und Pianist Alexander Scherer.



Rheingau-Echo-Leser Heinz Lutz, der eine Eintrittskarte gewonnen hatte, setzte sich nach dem Konzert selbst ans Klavier.

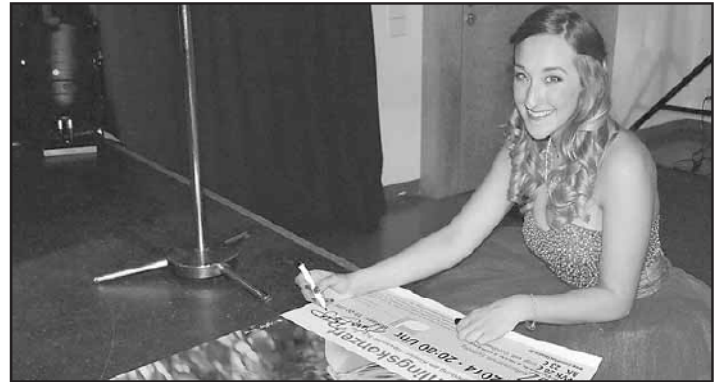
ten. Das Publikum im KUZ folgte ihren Interpretationen mit sichtlicher Faszination. Frühliedern wie „Wonderful Day“, „Tip Toe Through The Tulips“ oder „Younger Than Springtime“ aus dem Musical „South Pacific.“ Alexander Scherer begleitete die charmante Sängerin einfühlsam auf dem Klavier. Nach jedem Stück gab es herzlichen Applaus und als sich der Pianist und die Sängerin nach dem Lied „Je veux vivre“ verabschieden wollten, verlangte das Publikum in lang anhaltendem Beifall noch eine Zugabe. Nach dem „Glühwürmchen“ aus der Oper „Lysistrata“ von Paul Lincke verließen Kara Bishop und Alexander Scherer unter

dem immer noch begeisterten Applaus die Bühne. Anschließend signierte Kara Bishop noch Plakate für ihre Fans.

Das Rheingau Echo hatte für dieses Konzert zwei Mal zwei Eintrittskarten verlost. Eine Karte ging an einen Besucher, der selbst ausgebildeter Opernsänger ist, Heinz Lutz aus Oestrich-Winkel. Er tritt zwar nicht mehr als Opernsänger auf, sondern eher nebenberuflich als Sänger, der auf russischer Lieder spezialisiert ist; er arbeitet als Dolmetscher und Übersetzer. Als die Bühne frei war, setzte er sich kurzerhand ans Klavier und sang dazu mit tiefer ausdrucksstarker Stimme „Kalinka.“ „Jetzt höre ich aber gleich wieder auf, denn ich will nicht den Nachhall des Frühlingkonzerts mit dieser wunderbaren Sängerin stören“, sagte Heinz Lutz nach seinem kurzen Ständchen, „aber ich kann einfach kein Klavier stehen sehen, ohne mich schnell mal dranzusetzen.“

Eltville. (chk) – Zum Frühlingkonzert im KUZ Eichberg präsentierte „Concerto Classico“ die amerikanische Sängerin Kara Bishop. Schon bei der Eröffnung mit dem Walzerlied von Johann Strauß „Draußen in Sievering blüht schon der Flieder ...“ eroberte sie die Herzen des Publikums. Sie strahlte wie die Frühlingssonne und brachte dieses Lied wie auch alle nachfolgenden Lieder überzeugend rüber. Vor drei Jahren schloss sie ihr Gesangsstudium an der School of Music der University of Northern Colora-

do ab. Seit September 2011 lebt sie in Deutschland und singt im Ensemble der Opera Et Cetera, das unter der künstlerischen Leitung von Keith Ikaia-Purdy steht. Kara Bishop tritt in Konzerten auf, hat in verschiedenen Opernchören mitgewirkt und vor zwei Jahren die Partie der „Pousette“ in der Opernaufführung „Manon“ der Opera Classica Europa gesungen. Erst 24 Jahre ist sie alt, und bei ihrer starken Bühnenpräsenz und ihrer beweglichen Koloratursopranstimme darf man eine große Karriere erwar-



Nach dem Konzert signierte Kara Bishop noch einige Plakate für ihre Fans.

WeinTreff aus Winterruhe geweckt

Eröffnung des Weinprobierstandes mit hoher Besucherzahl

Erbach. (jh) – „Jetzt fängt das Leben wieder an“ – so der Kommentar eines Besuchers bei der Jahreseröffnung des Weinprobierstandes in Erbach. Strahlend blauer Himmel und sommerliche Temperaturen lockten zahlreiche Weinfreunde zum WeinTreff. Während die Erwachsenen aus den neuen, großen WeinTreff-Gläsern den ein und anderen Schoppen der Erbacher Winzer – es beteiligen sich insgesamt 14 Weingüter am Stand – tollten und tobten die Kinder an dem angrenzenden Spielplatz.

Weinbauvereinsvorsitzender Ludwig Jung begrüßte die Gäste und freute sich zusammen mit seinen Winzerkollegen über den großen Zuspruch. Die zunehmende Beteiligung der jungen Winzergeneration hob er besonders hervor. Diese jungen Winzer würden sich tatkräftig einbringen. Die Komplettsanierung des Weinstandes, die Namensgebung und einige andere Dinge mehr gingen auf das Konto des Winzernachwuchses.

Die Gemeinschaftsveranstaltung fand in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Zu den Erbacher Tropfen gab es passende Speisen vom Grill, die – wie im

vergangenen Jahr auch – die 11. Generation aus dem Anleger 511 am Eltviller Rheinufer beisteuerte. Für die

Ohren gab es auch was am Eröffnungstag: Das Sextett „Deep Soul“ spielte Motown-Klassiker und andere



Die neuen Weingläser präsentieren Erbachs Weinkönigin Daniela I, Weinbauvereinsvorsitzender Ludwig Jung (links) und Gerko Freiherr von Knyphausen.

black music-Songs. Dabei imponierten die professionellen „schwarzen Stimmen“ der Sänger und Sängerinnen. Bis in die frühen Abendstunden tummelten sich die Menschen am Erbacher WeinTreff der Dank neuer Hinweischilder am Rhein jetzt auch für Passanten per Pedes oder Rad auf den Stand aufmerksam macht. Und ob der Stand geöffnet hat signalisiert eine große Beach-Flagge. Der Stand hat in der Regel donnerstags und freitags ab 17 Uhr, samstags ab 16 Uhr und an Sonn- und Feiertagen kann bereits ab 11 Uhr verkostet werden.

Die Erbacher Winzer sind nicht nur mit ihrem WeinTreff rührig. So haben sie ein neues Event ins Leben gerufen: Das bewegte Weinevent am Erbacher Rheinufer „Genuss am Fluss“ lädt am 14. September zwischen 11 und 20 Uhr ein. Vom Weinprobierstand geht es am Rhein bis zum Weingut Baron Knyphausen an verschiedenen Erbacher Weinständen vorbei. Und man war sich auch nicht zu schade, Gastweingüter von der anderen Rheinseite mit ins Boot zu nehmen. Für die „Kulinarik“ ist ebenfalls bestens mit verschiedenen Angeboten gesorgt. Also: Termin vormerken.

Fotokopien sofort
Rheingau Echo Geisenheim